



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Prof. Dr. Matthias Ballod / Dr. Gunhild Berg:

Eine digitale Deutschdidaktik als Modellprojekt: Lehrkonzepte – digitale Methoden – Kompetenzen

Digitale Bildung braucht fachspezifisch medienkompetente Lehrkräfte. Doch bleiben die Forderungen u.a. der KMK, die bereits in überarbeitete Schullehrpläne zur fachübergreifenden Förderung der Medienkompetenz von Schülerinnen und Schülern einfließen, weiter Theorie, solange sie nicht die Ausbildung der Lehrkräfte und konkrete Lehrpraxis verändern. Wie eine solche Veränderung fachdidaktisch forciert werden kann, erforscht das Modellprojekt [D-3] *Deutsch Didaktik Digital* an der Universität Halle-Wittenberg.

Das Projekt [D-3] setzt systematisch bei der Verwendung digitaler Methoden und Medien in der Deutschdidaktik an, entwirft, erstellt und untersucht fachdidaktisch digital gestützte Lehrpraxis und modelliert daraus u.a. mediale Kompetenzen und Lehrlern-Szenarien unter den Vorzeichen der Digitalisierung. Vom Fach Deutsch, dem Schlüsselfach für die primäre Mediensozialisation junger Lernender ausgehend, bietet das Forschungsvorhaben Anlass zum interdisziplinären Austausch mit anderen Fachdidaktiken.



Jun.-Prof. Dr. Oliver Bodensiek

Hybride Lernumgebungen mit Augmented Reality – das Projekt, TeachAR

Die erweiterte Realität (Augmented Reality/AR) bietet das Potenzial, in hybriden Lernumgebungen physische, digitale und soziale Lernerfahrungen zu integrieren. Darüber hinaus werden im Projekt ‚TeachAR‘ unter Verwendung von AR-Brillen theoretische Fachinhalte nahtlos in experimentelle Laborpraktika des Lehramtsstudiums Physik eingebracht. Folglich wird der Einsatz von AR in der Praxis und dessen fachbezogene Lernwirksamkeit beleuchtet.



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Prof. Dr. Matthias Ballod / Dr. Gunhild Berg:

Eine digitale Deutschdidaktik als Modellprojekt: Lehrkonzepte – digitale Methoden – Kompetenzen

Digitale Bildung braucht fachspezifisch medienkompetente Lehrkräfte. Doch bleiben die Forderungen u.a. der KMK, die bereits in überarbeitete Schullehrpläne zur fachübergreifenden Förderung der Medienkompetenz von Schülerinnen und Schülern einfließen, weiter Theorie, solange sie nicht die Ausbildung der Lehrkräfte und konkrete Lehrpraxis verändern. Wie eine solche Veränderung fachdidaktisch forciert werden kann, erforscht das Modellprojekt [D-3] *Deutsch Didaktik Digital* an der Universität Halle-Wittenberg.

Das Projekt [D-3] setzt systematisch bei der Verwendung digitaler Methoden und Medien in der Deutschdidaktik an, entwirft, erstellt und untersucht fachdidaktisch digital gestützte Lehrpraxis und modelliert daraus u.a. mediale Kompetenzen und Lehrlern-Szenarien unter den Vorzeichen der Digitalisierung. Vom Fach Deutsch, dem Schlüsselfach für die primäre Mediensozialisation junger Lernender ausgehend, bietet das Forschungsvorhaben Anlass zum interdisziplinären Austausch mit anderen Fachdidaktiken.



Jun.-Prof. Dr. Oliver Bodensiek

Hybride Lernumgebungen mit Augmented Reality – das Projekt, TeachAR

Die erweiterte Realität (Augmented Reality/AR) bietet das Potenzial, in hybriden Lernumgebungen physische, digitale und soziale Lernerfahrungen zu integrieren. Darüber hinaus werden im Projekt ‚TeachAR‘ unter Verwendung von AR-Brillen theoretische Fachinhalte nahtlos in experimentelle Laborpraktika des Lehramtsstudiums Physik eingebracht. Folglich wird der Einsatz von AR in der Praxis und dessen fachbezogene Lernwirksamkeit beleuchtet.



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Prof. Dr. Matthias Ballod / Dr. Gunhild Berg:

Eine digitale Deutschdidaktik als Modellprojekt: Lehrkonzepte – digitale Methoden – Kompetenzen

Digitale Bildung braucht fachspezifisch medienkompetente Lehrkräfte. Doch bleiben die Forderungen u.a. der KMK, die bereits in überarbeitete Schullehrpläne zur fachübergreifenden Förderung der Medienkompetenz von Schülerinnen und Schülern einfließen, weiter Theorie, solange sie nicht die Ausbildung der Lehrkräfte und konkrete Lehrpraxis verändern. Wie eine solche Veränderung fachdidaktisch forciert werden kann, erforscht das Modellprojekt [D-3] *Deutsch Didaktik Digital* an der Universität Halle-Wittenberg.

Das Projekt [D-3] setzt systematisch bei der Verwendung digitaler Methoden und Medien in der Deutschdidaktik an, entwirft, erstellt und untersucht fachdidaktisch digital gestützte Lehrpraxis und modelliert daraus u.a. mediale Kompetenzen und Lehrlern-Szenarien unter den Vorzeichen der Digitalisierung. Vom Fach Deutsch, dem Schlüsselfach für die primäre Mediensozialisation junger Lernender ausgehend, bietet das Forschungsvorhaben Anlass zum interdisziplinären Austausch mit anderen Fachdidaktiken.



Jun.-Prof. Dr. Oliver Bodensiek

Hybride Lernumgebungen mit Augmented Reality – das Projekt, TeachAR

Die erweiterte Realität (Augmented Reality/AR) bietet das Potenzial, in hybriden Lernumgebungen physische, digitale und soziale Lernerfahrungen zu integrieren. Darüber hinaus werden im Projekt ‚TeachAR‘ unter Verwendung von AR-Brillen theoretische Fachinhalte nahtlos in experimentelle Laborpraktika des Lehramtsstudiums Physik eingebracht. Folglich wird der Einsatz von AR in der Praxis und dessen fachbezogene Lernwirksamkeit beleuchtet.



M.Sc. Jeanette Krumbach / M.Ed. Marcus Röhming

Didaktik und Methodik im Zeitalter der Digitalisierung – Moderne Lehramtsausbildung mit CoSiTo

Im Rahmen des Vortrages wird das Forschungsprojekt CoSiTo mit ersten Forschungsergebnissen vorgestellt. Mit CoSiTo wird ein aktiver Beitrag für eine moderne Lehramtsausbildung geleistet. So werden die Lehrerinnen und Lehrer von morgen an einen modernen, situierten und lernerzentrierten Unterricht herangeführt und damit adäquat auf ihre berufliche Laufbahn im Zeitalter der Digitalisierung vorbereitet.



Dr. Frank Beier:

Forschung und Transfer - Hürden und Chancen der empirischen Bildungsforschung für das Lehramt

Bereits die Empfehlungen des Wissenschaftsrates im Jahr 2001 konstatierten, dass „die Lehrerbildung institutionell eng mit Forschung verbunden“ sei. Dieser Systemvorteil sei auszunutzen, denn die Herausforderungen der Bildungssystems seien nur durch forschungsorientierte Lösungsansätze zu bewältigen. Gleichmaßen ist die Lehrerverberufung traditionell eher skeptisch gegenüber Wissenschaft. Im Vortrag werden einige Gründe eruiert und daraus Schlussfolgerungen gezogen, wie Forschung gestaltet werden müsste, damit sie für die Lehramtsberufung in Zeiten der Digitalisierung an Bedeutung gewinnen kann.



M.Sc. Jeanette Krumbach / M.Ed. Marcus Röhming

Didaktik und Methodik im Zeitalter der Digitalisierung – Moderne Lehramtsausbildung mit CoSiTo

Im Rahmen des Vortrages wird das Forschungsprojekt CoSiTo mit ersten Forschungsergebnissen vorgestellt. Mit CoSiTo wird ein aktiver Beitrag für eine moderne Lehramtsausbildung geleistet. So werden die Lehrerinnen und Lehrer von morgen an einen modernen, situierten und lernerzentrierten Unterricht herangeführt und damit adäquat auf ihre berufliche Laufbahn im Zeitalter der Digitalisierung vorbereitet.



Dr. Frank Beier:

Forschung und Transfer - Hürden und Chancen der empirischen Bildungsforschung für das Lehramt

Bereits die Empfehlungen des Wissenschaftsrates im Jahr 2001 konstatierten, dass „die Lehrerbildung institutionell eng mit Forschung verbunden“ sei. Dieser Systemvorteil sei auszunutzen, denn die Herausforderungen der Bildungssystems seien nur durch forschungsorientierte Lösungsansätze zu bewältigen. Gleichmaßen ist die Lehrerverberufung traditionell eher skeptisch gegenüber Wissenschaft. Im Vortrag werden einige Gründe eruiert und daraus Schlussfolgerungen gezogen, wie Forschung gestaltet werden müsste, damit sie für die Lehramtsberufung in Zeiten der Digitalisierung an Bedeutung gewinnen kann.



M.Sc. Jeanette Krumbach / M.Ed. Marcus Röhming

Didaktik und Methodik im Zeitalter der Digitalisierung – Moderne Lehramtsausbildung mit CoSiTo

Im Rahmen des Vortrages wird das Forschungsprojekt CoSiTo mit ersten Forschungsergebnissen vorgestellt. Mit CoSiTo wird ein aktiver Beitrag für eine moderne Lehramtsausbildung geleistet. So werden die Lehrerinnen und Lehrer von morgen an einen modernen, situierten und lernerzentrierten Unterricht herangeführt und damit adäquat auf ihre berufliche Laufbahn im Zeitalter der Digitalisierung vorbereitet.



Dr. Frank Beier:

Forschung und Transfer - Hürden und Chancen der empirischen Bildungsforschung für das Lehramt

Bereits die Empfehlungen des Wissenschaftsrates im Jahr 2001 konstatierten, dass „die Lehrerbildung institutionell eng mit Forschung verbunden“ sei. Dieser Systemvorteil sei auszunutzen, denn die Herausforderungen der Bildungssystems seien nur durch forschungsorientierte Lösungsansätze zu bewältigen. Gleichmaßen ist die Lehrerverberufung traditionell eher skeptisch gegenüber Wissenschaft. Im Vortrag werden einige Gründe eruiert und daraus Schlussfolgerungen gezogen, wie Forschung gestaltet werden müsste, damit sie für die Lehramtsberufung in Zeiten der Digitalisierung an Bedeutung gewinnen kann.